

# Die Oberilper

## Stadtteilzeitung

April 2011

### 20. Ausgabe - Ein Grund zum Feiern?

Was waren wir für eine große, bunte Runde, die sich im November 2004 beim ersten Treffen mit der Dozentin der VHS, Marianne Faust, zusammengefunden hatte, um eine Stadtteilzeitung mit zu gestalten und auf den Weg zu bringen. Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen und unterschiedlichen Alters zeigten Interesse und waren bereit, sich für diesen Stadtteil zu engagieren.

Wir wollten für Verbesserungen werben und zeigen, wie gut dieses Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft funktionieren kann. Gefördert und unterstützt wurde dieses Projekt mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (Lokales Kapital für soziale Zwecke). Die Nr. 1 erschien im Februar 2005 mit einer Auflage von 1.250 Stück und wurde von den Redaktionsmitgliedern kostenlos verteilt. Neben der von der VHS delegierten Projektleiterin, Frau Faust, machten alle anderen ehrenamtlich mit und unterstützten sich gegenseitig, wenn es einmal mit dem Deutschen in Wort und Schrift haperte.

Die Ausgabe 5 wurde letztmalig mit LOS-Mitteln gefördert, doch dank der finanziellen Unterstützung der Bürgergemeinschaft, der Grundstücksgesellschaft Kudorfer, der Firma Sahle Wohnen und der Sparkasse Heiligenhaus ging es erst einmal weiter. Das Redaktionsteam veränderte sich ständig: Bisher Beschäftigungslose fanden eine Arbeit, Schüler mussten zu viel lernen, eine Frau bekam ein Baby und andere blieben einfach weg. Aus Zeitgründen und weil die Mittel für eine angemessene Entlohnung fehlten, verabschiedete sich Frau Faust aus unserem Kreis.

Durch Fürsprache unseres Bürgermeisters, Herrn Dr. Heinisch, konnten wir die Stadtwerke als Inserenten gewinnen, was die wirtschaftliche Existenz der Zeitung sicherte. Bis auf die Bürgergemeinschaft, die uns bis heute ohne Gegenleistung unterstützt, zählten sowohl die Grundstücksgesellschaft Kudorfer und Sahle Wohnen als auch die Kreissparkasse Düsseldorf zu unseren Inserenten. Dafür sind wir sehr dankbar, denn dadurch wurde eine bessere Papierqualität und der teilweise farbige Druck möglich. Bedauerlicherweise hat die Firma Sahle Wohnen den Anzeigenauftrag ab 2011 storniert.

Die Gründe hierfür sind Differenzen mit der Stadtverwaltung.

Es ist für uns eine stolze Leistung, Ihnen nun die 20. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Die Oberilper“ präsentieren zu können. Es galt ständig neue Herausforderungen zu bestehen. Die Zahl der Mitarbeiter verringerte sich kurzfristig bedenklich und die Rentner waren in der Überzahl. Doch inzwischen haben wir auch wieder Nachwuchs bekommen, wie Sie sicherlich am Titelblatt der Dezemberausgabe bemerkt haben. Das gibt uns Hoffnung für die Zukunft.

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

*Lassen Sie mich noch einen Wunsch äußern: Beteiligen Sie sich an dieser Zeitung, indem Sie uns auf Missstände hinweisen, uns Positives mitteilen oder einfach nur einen Leserbrief schreiben.*

*Die Zeitung ist auch Ihr Sprachrohr!*

mn



Das fast komplette Redaktionsteam

Foto: E. Coletti

#### Ostergedicht

An diesem schönen Osterfest,  
suchen wir das Osternest.  
Draußen in dem grünen Grase,  
dort war schon der Osterhase.  
Sind die Eier nun gefunden,  
laufen wir noch ein paar Runden.

Berivan Ölmez, 13 Jahre alt

Yekta Ölmez, 12 Jahre alt

Diese Zeitung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bürgergemeinschaft Oberilper

Herausgeber:



# Grußwort und OGATA



*Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Oberilper Stadtteilzeitung, sehr geehrtes Redaktionsteam,*

*in der Vergangenheit hat sich einiges in der Oberilp und in der näheren Umgebung bewegt. Mit dem neuen „Selbecker Markt“ hat sich die Versorgungssituation im Westen der Stadt und insbesondere im Stadtteil Oberilp deutlich verbessert. Die anfängliche Kritik am neuen Kreisverkehr ist abgeebbt, da dieser deutlich zur Auflockerung des Verkehrs beiträgt und die notwendige, gegenseitige Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme bei den Verkehrsteilnehmern gestiegen ist. Das Stadtteilbüro Oberilp finden Sie nun in großzügiger gestalteten Räumen im Gebäude der ehemaligen Sparkassenfiliale. Beratungsgespräche können dort nun intensiver geführt werden, was auch die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert. Die Grundschule „Unterm Regenbogen“ wird zweizügig in das neue Schuljahr*

*starten. Durch den derzeit entstehenden und nahegelegenen Panoramaradweg Niederbergbahn erfährt der Stadtteil Oberilp ebenfalls eine Aufwertung und die Freizeitmöglichkeiten werden erweitert.*

*All diese Ereignisse sind durch die Stadtteilzeitung begleitet und so rücken durch das große ehrenamtliche Engagement in der Oberilp die Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen weiter zusammen. Das sieht man auch bei den wechselhaft stattfindenden Festen auf dem Europaplatz oder dem Brückenfest.*

*Ich möchte Sie alle dazu ermuntern, dieses Engagement fortzuführen und freue mich darüber, dass die Zeitung „Die Oberilper“ so erfolgreich ist. Bei all dem, was wir tun, dürfen wir trotz so mancher Schwierigkeiten und Hindernisse im hektischen Alltagsleben nicht vergessen, dass wir die Chance haben, unsere gemeinsame Zukunft zu gestalten.*

*Der Redaktion wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Tun. Sie tragen durch die Zeitung in besonderer Weise dazu bei, dass Integration voran schreitet und das gegenseitige Verständnis von Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen wächst.*

*Ihr*

*Dr. Jan Heinisch  
Bürgermeister*

## Zahlen und Fakten

Einschließlich dieser Ausgabe 20 haben wir insgesamt 240 Seiten mit durchschnittlich 300 Fotos veröffentlicht; davon waren 172 Seiten und ca. 190 Fotos schwarz-weiß. Beim ersten Treffen waren 14 Personen unterschiedlichen Alters anwesend, davon kamen nur wenige ein zweites Mal. Insgesamt

haben seitdem 36 Kinder oder Erwachsene vorübergehend mitgemacht. Redaktionsmitglieder der ersten Stunde sind Gerhard Bechthold und Marianne Nickel. Ehrenamtliche Mitarbeiter haben seitdem ca. 25.000 Exemplare der Stadtteilzeitung verteilt.

mn

# Menschen aus Oberilp

## Janine Gelf

### Mitarbeiterin des Spielhauses

Wenn es nach Ihren Wunschvorstellungen ginge, dann gäbe es auf der ganzen Welt für alle Menschen ausreichend Nahrung und Wasser und alle Völker lebten in Frieden miteinander. Leider ist das aber nicht die Realität. Doch Janine Gelf, die wir Ihnen heute vorstellen, versucht mit kleinen Schritten sich diesem Ziel zu nähern, indem sie weder Fleisch noch Fisch isst, zu Fuß geht oder Busse und Bahnen benutzt.

#### Schule und Ausbildung

Die 1981 in Essen geborene Janine ist die mittlere von drei Mädchen und wohnt mit ihren Eltern in Neviges. Während die Mutter arbeitet, kümmert der Vater sich um Haushalt und Kinder, was in der damaligen Zeit nicht alltäglich war. Sie besucht dort die Grundschule, anschließend die Realschule und setzt die schulische Laufbahn mit dem Berufskolleg in Wuppertal fort, wo sie mit dem Fachabitur abschließt. Sie gibt freimütig zu, dass Sie während der Schulzeit auch schon mal einen „Durchhänger“ hatte, letztlich aber einen erfolgreichen Abschluss vorweisen kann. Eine Ausbildung zur Erzieherin schließt sich an. Das erforderliche Anerkennungsjahr leistet sie im Kindergarten „Unterm Himmelszelt“ in der Oberilp ab. Dort bleibt sie bis zum Wechsel 2008 ins Spielhaus, wo sie zunächst nur einen auf ein Jahr befristeten Vertrag erhält.

#### Im Spielhaus

Schon nach kurzer Zeit merkt Janine, dass sie hier am richtigen Platz ist, und als sie 2009 fest bei der Stadt Heiligenhaus angestellt wird, verlegt sie auch ihren Wohnsitz nach hier. Im Spielhaus arbeitet sie überwiegend im Kinderbereich, wo sie die Kinder bei den Hausaufgaben betreut und unterstützt. Mittwochs kommen nur weibliche Jugendliche zu ihr, doch es gibt auch eine „Forscherguppe“, in der Jungen und Mädchen gemeinsam Dinge eines bestimmten Themenbereiches untersuchen und ergründen. Auch an die Erwachsenen wird hier gedacht. So kommen die Frauen einmal ohne Kinder zusammen und es ist für einige das erste Mal, dass sie ohne Begleitung mal unter sich sein können. All diese Erfahrungen machen Janine Gelf zu einer wichtigen Anlaufstelle im Stadtteil, dabei wirkt die schlanke Frau so zerbrechlich. Doch sie weiß sich auch zu behaupten, wenn sie mit jungen Männern umgeht, die so den Macho herauskehren.

..... und sonst

In ihrer Freizeit liest sie gern oder trifft sich mit Freunden. Ihre Reiselust führte sie schon nach Australien, wo eine Freundin ein Jahr verbracht hatte und zum Ende sogar mit ihr gemeinsam nach Neuseeland flog. Das sind Erlebnisse, die man nie vergisst. Schwimmen ist eine ihrer Sportarten. Entspannung verschafft ihr Yoga. Zu ihrer Liebe für Fantasie-Filme passt, dass sie gerne mit einer Zeitmaschine sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft reisen möchte. Die Rap- oder Hip Hop-Musik ist nicht ihr Ding, da hört sie schon lieber die Beatles. Dass sie eine Naschkatze ist und für süße Torten schwärmt, würde niemand bei ihrer Figur vermuten.

Seit einem Jahr sitzt Janine Gelf mit in unserem Redaktionsteam und hat es geschafft, auch wieder einige Mädchen zur Mitarbeit zu bewegen. Vielleicht nehmen sich die Jungen einmal ein Beispiel daran. Im Spielhaus ist sie außer dem Leiter, Herrn Meschede, die zweite Vollzeitkraft neben drei Honorarkräften und eine allseits beliebte Erzieherin.

Wir hoffen, dass sie dem Spielhaus und auch dem Redaktionsteam noch lange erhalten bleibt.



Text: mn Foto: tl

# Firmen in unserer Nachbarschaft

## THOLD-IT GmbH

Jahrelang kannten die Oberilper an der Weilenburgstraße 53 wechselnde Aktivitäten in dem zur Straßenseite gelegenen vorderen Gebäudeteil. Lange hatte dort ein Schreiner seinen Ausstellungsraum für den Verkauf von Weichholzmöbeln eingerichtet. Danach zog für kurze Zeit eine Teppichgalerie ein.

Seit einiger Zeit zeigt die farblich sehr ansprechend gestaltete Außenfassade und die mit verschiedenen Logos versehene, neu verglaste Fensterfront, dass hier ein grundsätzlicher Wandel stattgefunden hat. Wir waren neugierig und haben die dort inzwischen ansässige Firma THOLD-IT GmbH besucht.

Ein junges Heiligenhauser Unternehmen Begrüßt wurden wir von Thomas Tyroff, dem alleinigen geschäftsführenden Gesellschafter der THOLD-IT GmbH. Herr Tyroff entstammt einer alteingesessenen Heiligenhauser Familie. Seine Eltern führten in Isenbügel in zweiter Generation die über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Bio-Metzgerei Tyroff. Sein Vater engagierte sich lange Jahre im Heiligenhauser Stadtrat. Er schlug auch den Namen „Pladderköpp“ für die Skulpturengruppe auf dem Kirchplatz vor.



Das THOLD-Team 2010

Thomas Tyroff war stellvertretender EDV-Leiter der Heiligenhauser Firma Eduard Ubrig + Söhne am Nordring, als diese in geschäftliche Schwierigkeiten geriet (heute Ymos). Zur Kostenreduzierung wurde die EDV-Abteilung mit allen Prozessen und Datenverarbeitungsanlagen Anfang 2006 ausgegliedert und in die unabhängige Firma THOLD-IT GmbH eingebracht, die die Herren Thomas Tyroff und Lutz Dombrowski am 17. Februar 2006 gründeten. Im Nachbargebäude Nordring 30-38 stellte Ubrig ein 20 qm-Büro zur Verfügung. Hier erfolgte der Dienstleisterstart des Zweiergespanns mit Übernahme der Datenverarbeitung der Firma Ubrig im fliegenden Wechsel. Sehr schnell wurden jedoch auch neue Kunden gewonnen, sodass man

sich bald personell verstärken und größere Geschäftsräume suchen musste. Im August 2009 bezog Thold-IT die jetzigen, angemieteten Räume von 160 qm an der Weilenburgstraße 53, die vorher für die eigenen Belange innen und außen umgebaut und renoviert worden waren. Heute, zu Beginn des 6. Geschäftsjahres, umfasst das junge und dynamische Team insgesamt sechs hochqualifizierte **Fachleute auf dem IT-Gebiet** (IT = information technology = Informationstechnologie). Der Firmenname THOLD setzt sich aus den Namen der beiden Firmengründer zusammen: **Thomas Tyroff** und **Lutz Dombrowski**.

### Das andere IT-Systemhaus

Im Gegensatz zu vielen EDV-Einzelberatern, die Datenverarbeitungsanlagen warten, reparieren und Neugeräte verkaufen, arbeitet die THOLD-IT GmbH als unabhängige Unternehmensberatung in IT-Fragen. Sie bietet ihren Geschäftskunden ganzheitliche IT-Lösungen aus einer Hand. Die kompetente Gemeinschaft bündelt die gesamten Erfahrungen von nahezu dreißig Jahren IT-Administration und IT-Consulting, um den Kunden nahezu perfekte Lösungen für ihre Infrastruktur zu bieten. Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz stehen dabei immer im Vordergrund. Mit dem eigenen Team aus Spezialisten und ausgewählten Partnern werden selbst systemkritische Lösungen bei Kunden mit mehr als 5000 Mitarbeitern realisiert!

Die Erfahrung zeigt, dass in vielen Firmen die angestellten Administratoren der EDV-Infrastruktur mit dem Tagesgeschäft so ausgelastet sind, dass sie bei ständig steigenden Anforderungen viele Dinge nicht mehr erledigen können. Sich im System entwickelnde Probleme werden dadurch nicht rechtzeitig erkannt und oft kann erst zu spät in der Problemsituation selbst reagiert werden. Hier bietet die THOLD-IT GmbH mit ihrem breiteren Erfahrungsspektrum schnellere und günstigere Lösungen an. THOLD durchleuchtet schon gelaufene oder zukünftige Projekte auf Vollständigkeit und Sinnhaftigkeit, prüft Lieferanten /Dienstleister der Kunden auf Lücken in der Dokumentation und ob die optimale Problemlösung gewählt wurde. Auf Wunsch wird auch für zukünftige Projekte ein Vergleichsangebot erstellt. Um die Ressourcen der Kunden zu schonen, wird für gelaufene Projekte auch die Abnahme übernommen. Das Team arbeitet praxisorientiert im Microsoft- und AS400-Bereich. Schwerpunkte liegen u.a. im Outsourcing (Auslagerung), Fernwartung - auch zur Benutzerunterstützung, Standortvernetzung, IT-Infrastrukturerstellung, Begleitung von Audits, Sicherheits- und Schwach-

stellenanalysen, Umzugs- und Neubauplanung, Automotive Lieferantenportale und vieles mehr.

„Wir kommen, um zu bleiben“

Unter diesen Slogan stellt das THOLD-Team seine Arbeit. Am Beginn jeder Geschäftsverbindung stehen mehrstündige, kostenlose Erstgespräche. Hauptziel dieser Sondierungen ist die Identifizierung des Wesentlichen. Das heißt auch nicht immer die Anschaffung besserer Technik. Oft können bei vorhandenen älteren Systemen noch Leistungsreserven gehoben werden. Andererseits hat THOLD-IT durch Systemumstellungen schon erhebliche Energiekosteneinsparungen bei gleichzeitig deutlich gesteigerter Leistung für seine Kunden realisiert. So erstreckt sich das Angebot für den Mittelstand (20 - 1000 Mitarbeiter) von der individuellen Beratung und Konzepterstellung bis zur Lieferung, Inbetriebnahme und Service von Netzinfrastrukturen, Kundenservern und Software-Lösungen. Darüberhinaus werden auch vor Ort Workshops, Systemeinweisungen und maßgeschneiderte Schulungen angeboten.

THOLD hat ein *User-Helpdesk* und eine Werkstatt aufgebaut, die bei Problemen kurzfristig aushilft. Besonders wertvoll ist dabei, dass man als zertifizierter Microsoft-Gold-Partner jederzeit Zugriff auf alle Serviceinformationen des Software-Riesen hat. Die Microsoft-Goldpartnerschaft wird nur mit hoch qualifizierten Mitarbeitern und

erfolgreichen Referenzprojekten erreicht. - THOLD bietet seinen Kunden Wartungsverträge an, wobei man sich beim „All-inklusive-Paket“ zu einer Reaktionszeit von nur 60 Minuten verpflichtet! Man weiss, dass ein Unternehmen eigentlich keine Minute ohne seine EDV auskommen kann! Nachhaltige Hochverfügbarkeit, Sicherheit und spürbare Effizienzsteigerung sind Kernpunkte der Unternehmensphilosophie.

Obwohl noch so jung, verfügt das erfolgreiche Unternehmen schon über eine hochkarätige Referenzliste, u.a. mit der Ymos Group, dem Golfclub Hösels, dem Autovermieter BUCHBINDER, einer großen schweizerischen Kreditkarten-Abrechnungs-Gesellschaft und dem Münchner IT-Systemhaus Wilsch. Die Geschäftsaussichten 2011 werden sehr positiv beurteilt.

Wir danken Herrn Thomas Tyroff für das sehr interessante Gespräch.

gb

**Achtung - Bitte vormerken!**

Das diesjährige Brückenfest findet gemeinsam mit dem Stadtteil Unterilp am Samstag, dem 7. Mai 2011 statt.

Auf beiden Seiten der Brücke werden kulinarische Köstlichkeiten angeboten und es gibt die verschiedensten Attraktionen für Kinder. Das Fest beginnt um 13 Uhr und endet voraussichtlich um 18 Uhr.

[www.kreissparkasse-duesseldorf.de](http://www.kreissparkasse-duesseldorf.de)

**Unsere Kulturförderung.  
Gut für die Sinne.  
Gut für die Region.**



 **Kreissparkasse  
Düsseldorf**

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Unsere Philosophie ist es daher, vor Ort in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.

Düsseldorf, Kasernenstraße 69, mit Geschäftsstellen in Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath

# Interkulturelles und Spielhaus

## Beratungsstelle für ausländische Mitbürger im Stadtteilbüro

Im Stadtteilzentrum Oberilp gibt es jeden Montag-nachmittag eine Beratung für Menschen, die aus anderen Ländern zugewandert sind.

Frau Karaman vom Internationalen Bund und Frau Otte vom Caritasverband Mettmann e.V. beraten und unterstützen in Fragen des Aufenthaltsrechts, des Erlernens der deutschen Sprache, beim Erwerb von Schulabschlüssen oder bei der Arbeitssuche. Auch bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul- und Berufsabschlüssen helfen sie Ihnen gerne.

Für alle Fragen, die das Leben in Deutschland betreffen, finden Sie hier erste Ansprechpartner, auch bei Problemen in Ehe und Familie.

Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Die Beratung von Frau Karaman gilt für Jugendliche bis 27 Jahren. Die Beratung findet auf Deutsch, Türkisch oder Englisch statt.

Frau Otte berät Zuwanderer ab 27 Jahren in Deutsch und Englisch.



### Sprechzeiten:

Frau Karaman: montags 16.00 - 17.00 Uhr

Frau Otte: montags 14.00 – 15.00 Uhr



Text und Fotos wurden uns vom Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. zur Verfügung gestellt

## Interview

Name:	Linnes
Vorname:	Sara
Geburtsdatum:	17.07.1956
Lieblingstier:	Hund
Lieblingsessen:	mexikanisch
Lieblingsfarbe:	blau
Lieblingsklamotten:	Bequemes
Hobbys:	Ballett (früher), Bogenschießen, Theater/Kinobesuche

## Englischunterricht für Mädchen

Sie lebte in Süd Dakota und Chicago und ist seit 1989 mit einem deutschen Mann, mit dem sie zwei Kinder hat, verheiratet und lebt seit 1988 wieder in Deutschland.

Sara Linnes unterrichtet mittwochs ehrenamtlich im Spielhaus Oberilp im Rahmen des Mädchenabends von 18 – 19 Uhr Englisch. Sara kann bei den Hausaufgaben helfen und für Englischarbeiten mit euch üben. Wir freuen uns über dieses ehrenamtliche Engagement von Sara.

Sevin Bayraktar 12 Jahre  
Yekta Ölmez 12 Jahre



(Foto Mädels & Lehrerin)

## Der Frühling

Der Frühling ist da, die Sonne scheint warm,  
die Kinder, sie lachen,  
können Blumensträuße machen!

Aysel Üstebay, 10 Jahre alt



# Gemeindezentrum und OGATA

## Eltern-Kind-Kochen

Zweimal im Jahr treffen sich im Familienzentrum „Unterm Himmelszelt“ Eltern und ihre Kinder, um gemeinsam mit Frau Rath und Frau Schaumburg zu kochen. Am Freitag, 18.02.2011, war es wieder soweit: Drei Mütter und ihre Kinder hatten sich angemeldet. Gemeinsam wollten wir eine Möhrenrohkost als Vorspeise, Kartoffelspalten mit Kräuterdip als Hauptgericht und zum Dessert Amerikaner herstellen. Eifrig rührten die Kinder den Teig für die Nachspeise, während die Mütter Kartoffeln und Möhren schälten. Während die Amerikaner im Backofen waren, schnitten Mütter und Kinder die Kartoffeln in Spalten und legten die gewürzten Stücke auf das Backblech. Anschließend bereiteten sie gemeinsam den Kräuterquark zu. Dann mussten noch die Möhren und Äpfel geraspelt werden – wie schnell dies die Küchenmaschine für uns erledigte! Nun noch die Sauce rühren, und schon ist die Vorspeise fertig. Inzwischen waren die Amerikaner gebacken. Sie wurden mit Zuckerguss, Smarties und Lebensmittelfarbe verziert. Jetzt noch schnell den Tisch gedeckt, und dann konnte gegessen werden. Guten Appetit!



Text und Foto: eh

## Piratentour nach Norddeich

Schon seit 2005 bietet die OGATA (Netzwerk Heiligenhaus e.V.) an der Grundschule Regenbogen in den Osterferien eine mehrtägige Gruppenfahrt an. In den ersten Jahren wechselten die Ziele noch (z.B. Gerolstein und Kleve), doch seit 2008 sind wir der Jugendherberge in Norden-Norddeich treu, denn hier stimmt einfach alles: Die gute Zugverbindung, die modernen Zimmer, die tolle Verpflegung, die Nähe zum Strand und natürlich vor allem auch die freundlichen Mitarbeiter des Hauses.

In diesem Jahr fährt die Gruppe vom 18.04. bis zum 21.04. und alle 25 Plätze sind schon seit Monaten belegt. Die Nacht vor der Fahrt wird für alle Beteiligten nicht nur wegen der großen Aufregung

kurz, denn wir treffen uns früh am Morgen um 04.45 Uhr. Auch dies ist schon seit Jahren so, und verschlafen hat bis jetzt noch niemand.

In Norddeich wartet dann ein spannendes Programm auf uns, Höhepunkt ist in diesem Jahr ein Schiffsausflug zur schönen Insel Norderney. Hier wird dann am Strand gespielt, die eine oder andere Tüte mit Muscheln gesammelt und (hoffentlich bei Sonnenschein) ein Eis beim berühmten „Eisbäcker“ genossen.

Langeweile sollte auch beim Basteln, Fußballspielen und Toben nicht aufkommen; wichtig ist nur eins: Für die Kinder ist es Urlaub und sie sollen zufrieden und erholt wieder bei ihren Familien ankommen.



Text und Foto: Manuel Gärtner

## Impressum

**Herausgeber:** Netzwerk Heiligenhaus e.V.

**Erscheinungsweise:** 3 x jährlich

**Auflage:** 1250 Exemplare.

**Anschrift der Redaktion:** „Die Oberlper“, c/o Stadtteilbüro, Hunsrückstr. 35, 42579 Heiligenhaus

**Redaktionsteam:** Gerhard Bechthold (gb), Janine Gelf (jg), Eva Henkels (eh), Thomas Langmesser (tl), Christoph Melschede (cm), Marianne Nickel (mn), Esther Richartz (er),

**Gestaltung und Layout:** T. Langmesser, M. Nickel

**Druck:** Schöttler Druck, Ratingen

**Ansprechpartner für Lesermeinungen und -briefe:** siehe Anschrift der Redaktion. Wir freuen uns über eingesandte Textbeiträge, übernehmen aber keine Abdruckgarantie

**V.i.s.P.:** Gerhard Bechthold

# Schule Regenbogen

## Neues unterm Regenbogen....

An der Grundschule Regenbogen gibt es wieder einige interessante Neuigkeiten und Entwicklungen.

Zunächst einmal ganz aktuell: durch einen wiederholten Ausnahmebeschluss darf auch im Sommer 2011 mit zwei Eingangsklassen gestartet werden! Voraussichtlich mit einer jeweiligen Klassenstärke von ca. 20 Kindern und wie bisher bereits sehr erfolgreich durchgeführt als GU ( Gemeinsamer Unterricht), startet damit für viele Kinder aus dem Viertel eine neue Lebens- und Lernphase.

Bei dieser Gelegenheit stellen wir hier auch erstmalig unsere so genannten „Integrationshelferinnen“ vor.



Die Integrationshelferinnen von links nach rechts: Marita Schnegelsiepen, Susanne Berchem, Chantal Heyer, Ingeborg Gunia

Mittlerweile vier engagierte Frauen, die von einem speziellen Dienst für diesen Zweck ausgebildet und ausgesucht werden, leisten zum Teil schon seit dem letzten Schuljahr lebenspraktische Hilfe für Kinder mit besonderem Bedarf. Vom ersten Läuten der Schul-Uhr am Morgen, bis zur letzten Minute am Mittag, begleiten sie „ihr“ Kind im Unterricht und in den Pausen. Dabei geht es zum Einen darum, den Unterrichtsstoff noch einmal kleinschrittig zu wiederholen oder zu vertiefen, zum Anderen aber auch um ganz praktische Dinge, wie das Organisieren von Abläufen, Betreuung auf dem Schulhof oder dem Schulweg.

Bei allem ist es ganz wichtig abzuschätzen, wie viel Hilfe ein Kind wirklich benötigt unter dem Motto: so viel wie nötig, aber auch nicht zu viel, um die selbständige Entwicklung zu ermöglichen.

Und schließlich noch zum Äußeren von Schule und Schulgelände. Seit dem letzten Herbst gibt es nun eine konsequente Betreuung und Pflege des Schulgartens durch eine AG. Für den Winter wurde alles vorbereitet, Zwiebeln gesetzt für den Frühling,

das verblühte Gestrüpp entsorgt – und dann in die Winterpause. Pause? Nein, im Klassenraum arbeitete die AG unter Leitung ihrer Lehrerin Frau Dreker gleichsam unsichtbar weiter: da wurde Vogelfutter selber gemischt und gekocht, Frühblüher bekamen selbstgestaltete Töpfe, die Wintervögel wurden besprochen und gezeichnet. So verging auch die dunkle Jahreszeit schnell. Doch jetzt können es die Gärtner gar nicht mehr abwarten, dass es endlich wieder raus geht und sie ihren eigentlichen Aufgaben in der Natur nachgehen können.



Die Garten-AG im Februar 2011, von lks. nach rs.: Amin, Eylül, Sabrina, Saskia, Frau Dreker, Nefise

Ute Küppersbusch

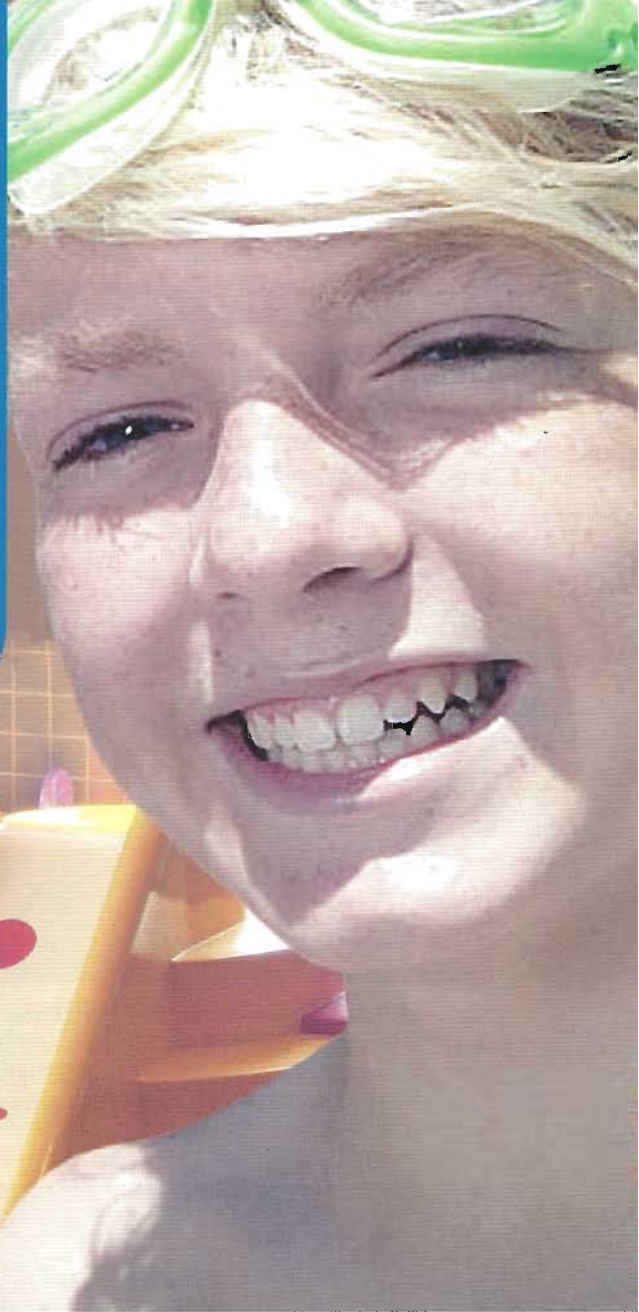
## Wussten Sie das?

Erst seit dem Mittelalter kennt man bunt gefärbte Eier als Zahlungsmittel der Bauern für die Pacht, die dem Grundbesitzer zu geben war. Die Eier wurden über einen längeren Zeitraum gesammelt und um sie haltbar zu machen hart gekocht. Um später die gekochten von den rohen Eiern unterscheiden zu können, verfiel eine kluge Bäuerin auf den Trick, stark färbende Pflanzen in das Kochwasser zu geben. Seit dieser Zeit gehören die Fröhlich bunt gefärbten Eier zu jedem Osterfest.





**ENTSPANNEN  
ABTAUCHEN  
AKTIV SEIN**



[www.heljensbad.de](http://www.heljensbad.de)

Wozu in die Ferne schweifen?  
Das Gute liegt so nah: Ob Dampf-  
bad, Blockhaus-, Finnische Sauna,  
Hallenbad oder Freibad – im  
Heljensbad können Sie aktiv sein  
oder gepflegt entspannen.

Willkommen im Heljensbad!



**Stadtwerke  
Heiligenhaus**

Erdgas · Wärme · Wasser · Bäder

**HEIJENSBAD** · Selbecker Straße 12  
Telefon 02056/922175 oder 922171

# Aus dem Stadtteil

## Brücke - Panorama-Radweg

Erstaunt stellten Spaziergänger und Radfahrer fest, dass der im Jahre 2008 mit einer großen Einweihungsfeier freigegebene Viadukt über der Ruhrstraße im Januar erneut gesperrt wurde. Die Erklärung hierfür ist, dass seinerzeit keine vollständige Sanierung durchgeführt wurde. So bleibt zu hoffen, dass der geplante Fertigstellungstermin für die Brücke - Ende April - eingehalten wird.



Die feierliche Einweihung der gesamten Strecke des Panorama-Radweges/Niederbergbahn von Heiligenhaus über Velbert nach Wülfrath wird mit einem großen Fest am 16. Juli 2011 erfolgen.

## Umwidmung des Geländes Rhönstr.

Trotz Bemühungen der Verwaltung konnte für das Grundstück von Rhönstraße 10/12 kein Investor gefunden werden. Der Bebauungsplan wurde umgewidmet, so dass für mindestens zehn Jahre dort eine Grünfläche bleiben soll. Über die genaue Anlage ist noch nicht entschieden worden, allerdings wird es für die ins Gespräch gebrachten „Mietergärten“ wohl keine Mehrheit im Stadtrat geben.

## Café International

Gut besucht war das Kaffeetrinken von Frauen aus Oberilp am 28. Februar. Die Dekoration war der Zeit entsprechend karnevalistisch bunt. Frauen verschiedener Nationalitäten unterhielten sich so angeregt, dass über die Fastenzeit des Christentums nur zum Schluss gesprochen wurde.

Am **20. Juni 2011** treffen sich alle Frauen wieder um 15.30 Uhr zum Café International im ev. Gemeindezentrum.

## Nur ein Gerücht

Im Stadtteil geht das Gerücht um, dass das Hochhaus Harzstraße 9 entmietet werden soll. Wir haben uns bei der Verwalterin von Babcock & Brown erkundigt. Zum jetzigen Zeitpunkt trifft das nicht zu.

Texte und Foto: mn



## Wohnen mit Genuss

**Genießen Sie in unseren hellen, freundlichen Wohnungen in der Harzstraße 7, Ihr ganz besonderes Wohngefühl. Die großzügigen Grundrisse, sonnige Balkone und ein durchdachtes Energie- und Technikkonzept lassen fast keine Wünsche offen.**

- Komplettsaniertes Gebäude
- Energieeffizienzklasse A
- Fußbodenheizungen
- Digitale Fernseh- und IT-Anschlüsse
- Neue Bäder

Hier erwarten Sie in einem persönlich geprägten Umfeld mit gepflegten Ambients, Wohnungen und Ausblicke, die zum Wohlfühlen einladen.

Erfahren Sie mehr im Internet oder rufen Sie uns einfach an, Ihre Ansprechpartnerin Frau Petra Zagler freut sich auf Ihren Anruf.



PROVISIONSFREI VOM EIGENTÜMER

[www.mietwohnung-heiligenhaus.de](http://www.mietwohnung-heiligenhaus.de)  
Tel. 06 00 / 0 86 62 00

# Aus dem Spielhaus

## Reitausflug

Seit geraumer Zeit trifft sich jeden Donnerstag von 15 - 17 Uhr im Spielhaus die sogenannte „Forscherguppe“. Mitglieder dieser Gruppe sind acht Jungen und Mädchen im Grundschulalter. Unser Ziel ist es unter anderem viele Ausflüge zu machen und soweit es geht uns draußen aufzuhalten, um verschiedene Dinge in unserer Umwelt zu erforschen.

Das Thema Pferde hatten sich die Gruppenmitglieder selbst ausgewählt. An einem unserer Gruppennachmittage im März besuchten wir die Bauernhöfe im Angerbachtal. Dort hatten wir das Glück, dass wir Pferde auf einer Weide beobachten konnten. Als wir an dem Gatter standen, das die Weide umgab, kamen sie bis auf wenige Zentimeter heran. Sie waren so zahm, dass wir sie streicheln konnten. Das war für viele Kinder etwas ganz Spannendes und Aufregendes, so dass sie auf der Rückfahrt in die Einrichtung viel zu erzählen hatten. Zum Abschluss des Themas „Pferde“ machten wir einen Ausflug zur Abtsküche, einem denkmalgeschützten mittelalterlichen Häuserensemble, wo wir auf einer angrenzenden Weide, nach vorheriger Absprache mit den Besitzern, Pferde striegelten, Hufe auskrazten und schlussendlich natürlich ritten.



Darüber hinaus durften wir uns auch die Stallungen mit den Pferdeboxen ansehen. Zum Andenken an diesen aufregenden Tag bekamen wir von den Besitzern der Stallungen ein Hufeisen geschenkt, wozu uns erklärt wurde, dass es das berühmte Hufeisen eines Pferdes ist, welches schon mal eine Weltmeisterschaft im Westernreiten gewonnen hat.

## Neueröffnung des Internet-Cafés im Spielhaus Oberilp

Um dem Zeitgeist und somit dem gesteigerten Interesse am Medium Internet entgegen zu kommen, richteten wir Ende 2002 in einem der Spiel-

räume der Einrichtung ein Internetcafé ein. Die Kosten für die Einrichtung der Räumlichkeit mit den acht Rechnerplätzen sowie zwei Druckern konnten über Projektmittel aus dem europäischen Sozialfonds bestritten werden. Das Mobiliar wurde dem Fundus der ausrangierten Möbel der Grundschule Regenbogen vis à vis des Spielhauses entnommen. In den darauf folgenden Jahren konnte sich das Café etablieren und wurde somit zu einer festen Institution. Fast täglich nutzen seitdem Kinder und Jugendliche als auch externe Gruppen in vielerlei Zusammenhängen den Internetpoint. Für die Reparatur und Instandsetzung der später recht wartungsintensiven Geräte stellten wir eigens einen technischer Mitarbeiter auf Honorarbasis ein.

Anfang Dezember 2010 hatten die alten Rechner jedoch ausgedient, so dass eine Neuanschaffung moderner und leistungsfähiger Geräte unumgänglich erschien. Die aussortierten Rechner wurden an Besucher des Spielhauses verschenkt. Nachdem die Kostenfrage geklärt war, entschieden wir uns für die Anschaffung von acht Laptops, da diese eine größere Mobilität garantieren und somit umstandslos an jedem Ort in der Einrichtung im Rahmen diverser Angebote genutzt werden können. Ende 2010 begann dann die Renovierungsphase des auch optisch inzwischen recht anspruchsvollen Internetraumes, welcher durch frische Farben und der Installation neuer Tische sowie der Verlegung von Kabelkanälen äußerlich und technisch aufgewertet wurde. Seit Mitte Februar 2011 wird der neu gestaltete Raum wieder in seiner alten Funktion genutzt. Herausgekommen ist eine moderne und funktionale Räumlichkeit, die schnell wieder bei den Kindern und Jugendlichen des Hauses seinen alten Stellenwert erlangte. Erwähnenswert in diesem Rahmen ist noch die intensive und ehrenamtliche Mitarbeit eines Vaters von Besucherkindern, ohne den die Umsetzung des geschilderten Vorhabens bis Mitte Februar nicht machbar gewesen wäre. Vielen Dank dafür.



Texte und Fotos: cm

# Aus dem Spielhaus

## Osterferienaktionen

Auch in den diesjährigen Osterferien vom 18.04.-29.04. erwarten die Kinder im Spielhaus Oberilp wieder viele interessante und spannende Aktionen rund ums Osterfest.

Am Montag geht es los mit einem Osterfeuer im Spielhausgarten. Des Weiteren sind an den folgenden Tagen verschiedene Aktivitäten geplant:

Am 20.04. - werden Eier bemalt,  
am 21.04. - machen wir eine Rallye durch Oberilp  
am 27.04. - backen wir Hefezöpfe.

Wer Interesse hat, kann am 26.04. im Umfeld des Spielhauses mit auf Ostereiersuche gehen und gucken, ob der Osterhase etwas für uns versteckt hat.

An allen Programmtagen in den Osterferien hat der Kinderbereich von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Zum Abschluss des Osterferienprogrammes findet am 29.04. in der Einrichtung für alle interessierten Kinder in der Zeit von 15 - 17 Uhr ein Kindertrödelmarkt statt. Kinder, die ihre alten Spielsachen verkaufen möchten, melden sich bitte bei einem Mitarbeiter des Kinderbereichs an.



## Frühstücksgruppe

An Donnerstagen in der Zeit von 10 - 12 Uhr gibt es seit einigen Wochen die Gelegenheit für Mütter und Väter in freundlicher Atmosphäre an einem offenen Frühstück in den Räumlichkeiten des Spielhauses teilzunehmen. Hier soll den Teilnehmern unter anderem Gelegenheit gegeben werden, sich über ihre individuellen Lebenssituationen auszutauschen.

Die Teilnehmer bringen die Frühstücksutensilien nach Absprache mit. Interessierte Mütter und Väter

melden sich bitte ebenfalls telefonisch oder zu den bekannten Öffnungszeiten in der Einrichtung.

## Treffpunkt für Mütter

Auf Nachfrage vieler Frauen findet einmal monatlich, immer am ersten Montag, in den Räumlichkeiten des Kinderbereichs der sogenannte Frauenabend statt. In diesem Rahmen treffen sich Mütter verschiedener Nationalitäten um Kontakte zu knüpfen und gemeinsam verschiedene Themen rund um Kinder, Freizeit und Familie zu diskutieren. Von den Besucherinnen mitgebrachte wechselnde Köstlichkeiten runden bei diesem gemütlichen Zusammensein die kurzweiligen Abende ab. Das nächste Treffen findet am Montag, dem 27.04., von 18-21 Uhr im Spielhaus statt. Interessierte Frauen melden sich bitte unter 02056-720440 bei Frau Gelf oder zu den Öffnungszeiten direkt in der Einrichtung an.

## Karnevalsfeier im Spielhaus

Viele bunt verkleidete Kinder kamen am Freitag, dem 4.3., um 14 Uhr ins Spielhaus zur diesjährigen Karnevalsfeier. Es gab wieder verschiedene Spiele wie Wettessen, Dosenwerfen und eine Polonaise durch den Stadtteil, wobei alle viel Spaß hatten. Außerdem gab es für alle leckeres Popcorn, man konnte Masken basteln und sich schminken lassen.

Zum Abschluss und Höhepunkt wurden die besten drei Kostüme prämiert. Die Wahl zwischen all den schönen Kostümen war schwierig, denn es gab Prinzessinnen, Feen, Hexen, Indianer, Cowboys, ein Spinne und noch viele weitere tolle Verkleidungen. Die Gewinner Obelix, Prinzessin und Indianer bekamen jeweils einen Gutschein zum Einkaufen im „Kleinen Spielzeugladen“.



Texte und Foto: jg